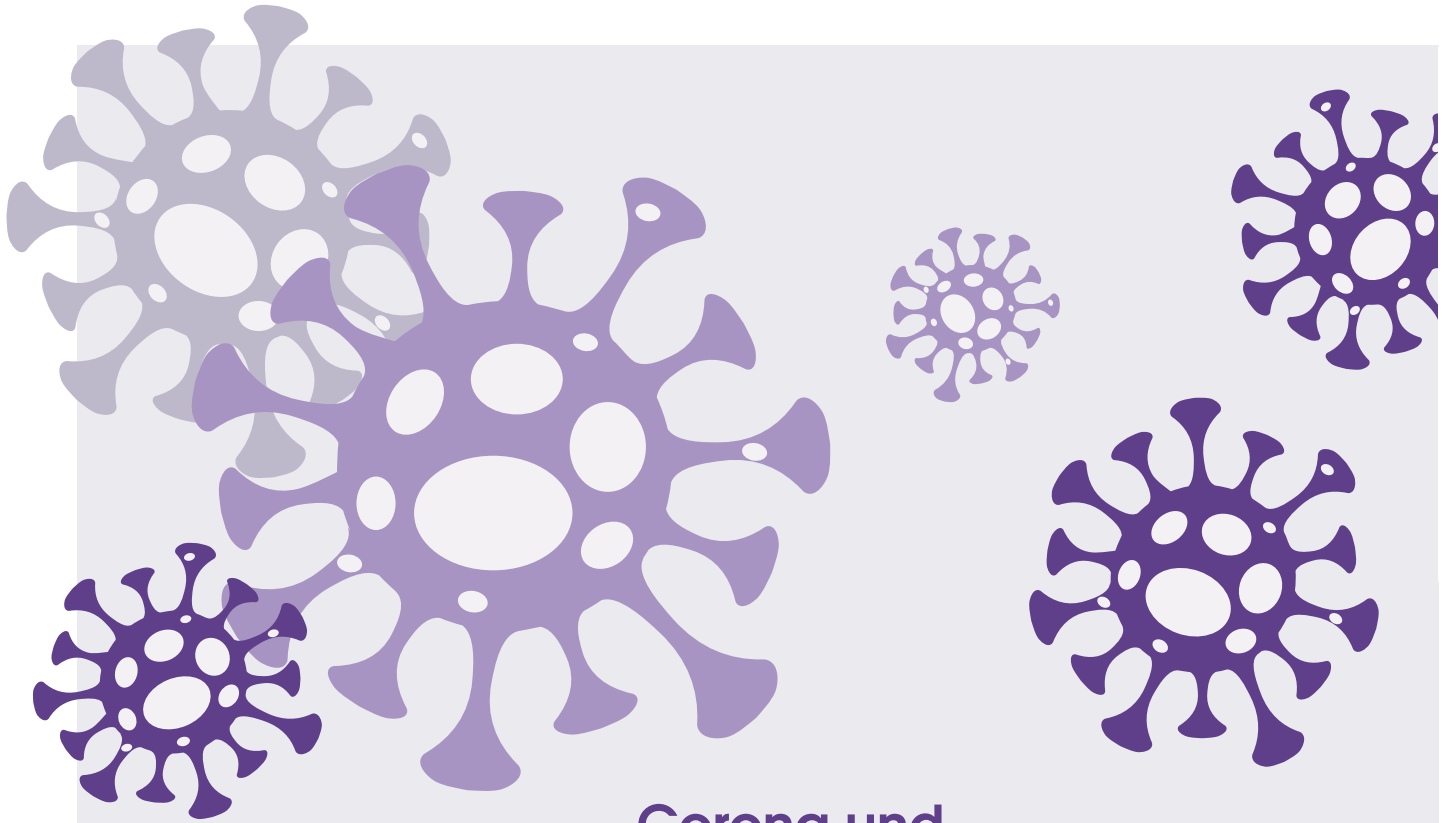




# Der Gemeindebrief

August 2020 - November 2020



**Corona und  
unser Gemeindeleben**



**mit Sonderausgabe:  
Paul Ritter Seite 15-18**

Sonderausgabe



## Themenübersicht

- 3 Editorial & Auf ein Wort
- 4 Aktuelles
- 6 Unser Thema „Gemeinde in Corona-Zeiten“
- 8 Reihe „Menschen im Ehrenamt“ Randolf von Hünneberg
- 10 Kinder & Jugend
- 12 Soziales-Teilhabe-Zentrum
- 14 Geburtstage
- 15 Sonderausgabe Paul Ritter (4 Seiten)**
- 19 Freud & Leid
- 20 Kirchengemeinde Termine & Kontakte
- 26 Bayern Live
- 28 JSB e.V.: Ararat-Akademie & Ararat Shop
- 29 JSB e.V. Kontakte
- 30 Gehörlosenseelsorge Kontakte
- 32 Impressum

Spende für....



Unsere Bankverbindung:

Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde  
IBAN DE43 520604100 005009669 • BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank Kassel

Stichwort: Spende für ... ?

Beispiel Familienarbeit oder Gebärdchor oder...



### Liebe Leserinnen und Leser,

ich blicke zurück und schaue auf meine Eindrücke aus dem „Lock down“. Ich hatte das Gefühl, als ob die Zeit stehengeblieben wäre, als ob alles Leben in einen Dornröschen-Schlaf fiel. Mein Lebensgefühl hat sich verändert. Ich habe 2 schulpflichtige Kinder. Da ist das „Homeschooling“ eine echte Herausforderung für mich und hinzu kommt auch noch meine Arbeit im Home-Office! Wir waren wirklich froh, dass wir einen Garten haben, damit wir uns draußen frei bewegen konnten und das Wetter längere Zeit sehr schön gewesen ist.

Mir war auch bewusst, dass diese Zeit der Schutzverordnungen eine schmerzliche Erfahrung war: Vor allem musste ich alle Termine für Gottesdienste, Miniclub, Kindergruppe, FSJ-Seminare, Hospizbegleitung, Feste usw. in meinem Kalenderbuch streichen. Ich vermisse diese Verpflichtungen schon sehr! Natürlich dachte ich dabei auch an die Risikogruppen, die eine schwere Zeiten meistern mussten. Auch was wir nicht machen durften: Besuche, Reisen, einfach Zusammensitzen mit Freunden, Essen gehen, Feste feiern.

Auf Seite 6/7 können Sie nachlesen, was andere erlebt haben. Dort laden wir Sie auch ein, uns Ihre eigenen Erlebnisse zu erzählen, dann werden wir sie in der nächsten Ausgabe drucken.

Wie geht es nun weiter? Der Spuk ist noch nicht vorbei! Unser Gemeindeleben fehlt uns allen und ich hoffe, dass es bald wieder mehr Normalität geben kann. Es beginnt die Ferienzeit und wir hoffen, dass alles gut werden wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Urlaub und gute Erholung! Bleibt gesund mit Gottes Segen,

Ihre Stefanie Lindnau



In meiner Arbeit habe ich schon öfter mitbekommen, wie Erwachsene zu Kindern sagten:

„Das kannst du noch nicht. Das musst du noch lernen.“

Ja, das stimmt wohl! Kinder müssen viel lernen. Aber ich glaube, wir Erwachsene können auch noch viel lernen, besonders im Umgang mit dem Leben.

Das Leben ist nämlich nicht planbar und strukturiert, wie es viele gerne hätten. Das Leben kann manchmal sehr chaotisch sein und es kommt zu unerwarteten Situationen.

Dann suchen wir nach Halt, nach Regeln, jemand der uns sagt, was wir machen sollen. Aber nicht immer ist jemand da, der eine Lösung weiß. In solchen Situationen wünscht man sich, manchmal wieder Kind zu sein und frei spielen zu können.

Dabei kam mir der Gedanke, dass das ganze Leben eigentlich ein großes Spiel ist. Einmal gewinnt man und einmal verliert man. Wenn man Kinder beim Spielen beobachtet, sieht es manchmal wie ein großes Chaos aus. Aber doch haben sie ihre Regeln, an die sich jeder hält. Und es wird auch klar: Man kann nicht immer alles beeinflussen, nicht alles planen. Am Anfang weiß man nie wer gewinnt.

Aber man muss auch gar nicht gewinnen. Denn eigentlich geht es nicht darum wer gewinnt oder verliert, sondern ...

... dass man zusammen mit anderen spielt, sich gemeinsam über Siege freut und gemeinsam Verluste betrauert.

Und das können wir von den Kindern lernen.

Ihre Mareike Weis



## Mareike Weis stellt sich vor



Hallo, mein Name ist Mareike Weis. Ich arbeite seit dem 1. April in der Jugendarbeit der EGG. Nach meinem Studium in Erlangen und Bamberg wohne ich seit April in Nürnberg. Während meines Studiums hatte ich den Wunsch Gebärdensprache zu lernen, um auch gehörlose Kinder und Jugendliche in meine Arbeit miteinzubeziehen. Als ich dann die Stellenausschreibung der EGG gesehen habe, war das für mich eine tolle Möglichkeit die Gebärdensprache mit meiner Arbeit zu verbinden. Ich freue mich schon auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Auch wenn der Start gleich zu Beginn der Coronazeit sehr außergewöhnlich war, freue ich mich auf viele neue Ideen, Inspirationen, Erfahrungen, neue Gesichter und Geschichten, eine neue Sprache, eine neue Kultur und ganz viel Spaß.

Mareike Weis

## Elternzeit Susanne Böhm



Liebe Besucher:innen der ev. Gehörlosenseelsorge und der Beratungsstelle, wieder einmal möchte ich mich in Elternzeit verabschieden. Wir erwarten unser drittes Kind im November 2020. In freudiger Erwartung beginnt wieder ein neuer Lebensabschnitt, obwohl ich es gleichzeitig sehr schade finde, wieder eine Pause in der EGG einlegen zu müssen.

Voraussichtlich werde ich 3 Jahre in Elternzeit sein. Vielen herzlichen Dank für die immer gute Zusammenarbeit. Ich freue mich jederzeit auf ein Wiedersehen.

Susanne Böhm

## Vorstellung Thomas Zeidler



Mein Name ist Thomas Zeidler. Ich bin 52 Jahre alt, lebe in einer Beziehung und habe 2 Kinder: 1 Tochter 21 und 1 Sohn 18 Jahre alt. Ich mache momentan die Ausbildung als Gebärdensprachdozent. Meine Hobbies liegen im sozialen Bereich, ich bin Vereinsvorsitzender des Gehörlosenvereins Bayreuth. Mich interessiert besonders die Gehörlosenkultur. Ich arbeite

### **ACHTUNG Corona**

Auch jetzt wissen wir noch nicht, wie sich Corona in der Zeit von August bis November entwickelt.

Deshalb beachten Sie bitte auch weiter aktuelle Hinweise auf

[www.egg-bayern.de/Termine](http://www.egg-bayern.de/Termine)  
oder BR-Text auf Seite 564.



te sehr gerne im Team und stelle dort meine Kommunikationsstärke sowie flexible Art unter Beweis. Dank meiner kreativen Ader konnte ich meine Erfahrung anderen Menschen weitergeben und sie ermutigen (Empowerment). Denn ich bin der Meinung: Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.

Besonders an stressigen Tagen behalte ich einen kühlen Kopf und arbeite fröhlich weiter. Momentan mache ich für die Ararat-Akademie Hausgebärdensprachkurse für Kinder und Gebärdensprachkurse für Erwachsene, durch die Corona Zeiten vermehrt Gebärdenvideos. Ich freue mich, euch zu sehen oder zu treffen!

Thomas Zeidler

## Neue Gemeindesprecherin für Lauf



Heidi Schulz kennen die meisten von uns. Sie hat früher in der Zentrale im Büro gearbeitet. Nachdem wir neue Gemeindesprecher:innen für den neuen Gemeindeteil Lauf suchten, war Heidi motiviert, dieses Amt zu übernehmen.

Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit zwischen Heidi Schulz und Pfarrerin Heidrun Bock und wünschen alles Gute!

Kirchenrat Matthias Derrer

# Exkursion Angebot!

## Auf geht's nach Coburg!

Am Samstag den 31. Oktober machen wir uns auf den Weg nach Coburg und suchen Spuren von Martin Luther!

### Ablauf:

Treffpunkt in Coburg (gemeinsame Fahrt von Nürnberg möglich), Besuch der Veste, Mittagessen, Stadtspaziergang, Abschluss mit Andacht in einer Kirche

**Teilnehmer:** Erwachsene ab 18 Jahren

Weitere Infos zu Anmeldung und Kosten ab September bei Erika Burkhardt, [erwachsenenbildung@egg-bayern.de](mailto:erwachsenenbildung@egg-bayern.de)



Presse03@wikimedia (CC-BY-SA)

## Unser Thema

# Ein halbes Jahr mit Corona

Noch vor einem halben Jahr habe ich mit Verwunderung auf die Fernsehbilder aus China geblickt: totale Ausgangssperre, keine Schule und alle laufen mit Masken herum. Undenkbar für uns hier in Deutschland – so habe ich damals gedacht.

Und dann ging alles ganz schnell. Im Februar die ersten Quarantänefälle in Deutschland – das waren vor allem die Skiurlauber. Und dann Mitte März: Schließung der Schulen, Kindergärten, Gaststätten und Veranstaltungen – die allgemeine Ausgangssperre begann bei uns.

Zu Beginn gab es viel Unsicherheit und Ratlosigkeit:

**Wie lange soll dieser Zustand dauern?**

**Wie gefährlich ist Corona?**

**Wie kann ich mich schützen?**

Dann war ich überrascht und begeistert von der großen Solidarität und Kreativität von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen unserer Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde:

- Ehren- und Hauptamtliche verständigten sich über Video-Chat, Skype und Fax, wer Unterstützung braucht.
- Viele Briefe und Faxe wurden geschrieben und so der Kontakt zu den alleinstehenden Gemeindeglieder aufrecht gehalten.
- Die Sozialberatung EGG stellte auf Online-Beratung um und konnte viele Klient:innen begleiten.
- Gemeindeleiter:innen und Lektor:innen machten gemeinsam Videoan-



dachten, um so Gemeindeglieder zu erreichen und zu stärken.

- Hörgeschädigte Kinder bekamen per Skype Unterricht in Gebärdensprache und Kinder gehörloser Eltern bekamen per Skype Unterstützung beim Home-Schooling.
- Ehren- und Hauptamtliche nähten Masken und verschenkten diese.
- Alleinstehende und Senior:innen wurden besucht (am Fenster oder draußen, immer mit Abstand), auch um zu sehen, ob alles in Ordnung ist und ob Hilfe gebraucht wird.

Viele sichtbare und unsichtbare Zeichen der Solidarität - dafür bin ich sehr dankbar!

Vergessen werde ich aber auch nicht die Ängste und die Not, die diese Pandemie ausgelöst hat. Drei Bilder sind da für mich besonders einprägsam geworden: Die leeren Regale in den Ge-

schäften, dann die vielen Säрге in Kühlkammern in Italien und New York sowie die lange Schlange der Rettungswagen vor dem Krankenhaus in Moskau.

Nun ist vieles zum Alltag geworden und wir lernen mit den Abstandsregeln, den Masken und auch den wirtschaftlichen Folgen zu leben. In unseren Gemeinde-Teilen werden wir hoffentlich ab September wieder Treffen und Veranstaltungen haben und uns wiedersehen.

Einige Gemeindeglieder haben berichtet, was sie in der Corona-Zeit erlebt haben und wie sie diese Zeit überstanden haben. Ein Beispiel lesen Sie hier auf dieser Seite.

Kirchenrätin Cornelia Wolf





## Corona-Zeit

Wir wollen euch gerne erzählen, wie wir die Coronakrise meisterten.

Ende März 2020 wollten wir unsere Reise ins Ausland antreten. Wir hatten ohne Vorahnung für unseren 4-wöchigen Urlaub unsere Koffer fertig gepackt. Wir erfuhren dann in den TV-Nachrichten immer mehr Gefahren und Verbote ins Ausland einzureisen, es war nicht mehr erlaubt über die Landesgrenzen zu fahren.

Das war 2 Tage vor unserer geplanten Abreise gewesen. Das Reisebüro hatten wir gleich am folgenden Morgen verständigt und gebeten, alles zu stornieren. So verbrachten wir 4 Wochen unseres Urlaubs auf unserem sonnigen „Terrassien“.

Natürlich waren wir hier nicht die ganze Zeit nur gesessen oder gelegen.

Wir haben in unserer nahen Region durch lange Spaziergänge bewusst viel Neues entdeckt - wie schön doch unsere Heimat ist!

Während dieser Zeit hatten wir auch To-Do-Listen geschrieben und sämtliche Erledigungen Schritt für Schritt abgehakt.

Auf unseren privaten Schreibtischen hatten sich seit Jahren die Unterlagen gestapelt. Unseren Keller konnten wir auch ausmisten und umräumen. All diese Tätigkeiten hatten wir bisher auf die lange Bank geschoben.

Nach diesem „Urlaub“ hatte ich gut 7 Wochen Home Office (Arbeitsplatz zuhause). Das bedeutet, ich habe von



meinem Arbeitgeber einen Laptop mit Software für die Arbeit zu Hause erhalten. Über W-Lan und Internet konnte ich die Arbeiten daheim, mit der Arbeit online verbunden, problemlos verrichten.

Wir können echt froh sein, dass wir in einer Zeit leben, in der wir durch die Digitalisierung mit den Menschen, die wir nicht besuchen durften, stets in Kontakt geblieben sind. Wir konnten miteinander skypen, chatten, whatsappen. So waren wir „up to date“ und informiert.

Apropos Digitalisierung: Wir haben uns sehr gefreut, dass die EGG uns allen die Möglichkeit gegeben hat, regelmäßig an Videoandachten in DGS online teilzunehmen. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, die sich zur Verfügung gestellt haben.

Randolf v. Hünedeberg

## Was haben Sie in der Quarantäne Zeit erlebt?

Gab es schlimme Erlebnisse oder hatten Sie auch schöne Erfahrungen während der Corona-Zeit?

Bitte schreiben Sie uns! Oder schicken Sie ein Gebärdenvideo.

Wir suchen weitere Erfahrungsberichte für den Austausch in unserer Gemeinde.

## Reihe: „Menschen im Ehrenamt“

### Randolf von Hün­deberg, Nürnberg



Wie als Kirchenvorstand-Vertrauensmann übernehme ich auch hier abwechselnd mit der Vertrauensfrau Andrea Rank die Sitzungsleitung. Tagungsordnungspunkte werden gesammelt, bearbeitet und in den Sitzungen Schritt für Schritt bearbeitet. Auch im Vorgänger des Kirchenvorstands (bis 2017 „Leitender Kreis“) war ich schon 15 Jahre aktiv. Im **Besuchsdienst** bin ich seit der Gründung. Und seit unser ehemaliger Pfarrer und Kirchenrat Joachim Klenk seine neue Stelle in Roth übernommen hat, habe ich 2013 die **Männergruppe „Bileam“** übernommen und leite sie bis jetzt gerne. Als **Prädikant** war ich 4 Jahre lang im Augsburg­er Gemeinde-Teil beschäftigt, nachdem Pfarrer Groll als Vertreter in den Ruhestand gegangen war. Später übernahm meine Nachfolgerin Pfarrerin Marianne Werr.

**MD:** Wow Randolf, das ist wirklich eine ganze Menge! Wie hat es eigentlich angefangen, dass du mitarbeiten wolltest?

**RvH:** Ja, das war echt Zufall! Mitte/Ende der 1990-er Jahre war ich als Protokollant im Verein „JSB“ tätig. Pfarrer Volker Sauer­mann war damals der erste Vorsitzende. Über diesen wichtigen Verein wurde schon sehr oft berichtet (→ [www.verein-jsb.de](http://www.verein-jsb.de)). Er hat mich näher kennengelernt und mir zunächst

In dieser Reihe wollen wir Personen vorstellen, die in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten. Wir wollen zeigen: Diese Menschen sind wichtig, sie übernehmen wichtige Aufgaben. Wir möchten Ihnen Mut machen: Kommen Sie mit diesen Ehrenamtlichen ins Gespräch. Sie können noch viel mehr erzählen!

Randolf von Hün­deberg (**RvH**) ist Mitglied im Kirchenvorstand und dort Vertrauensmann. Das ist nicht nur eine Aufgabe, sondern der Aufgaben-Name stimmt auch: Randolf hat unser Vertrauen! Er arbeitet aber auch an vielen anderen Stellen mit. Wir wollen ihn kennen lernen, deshalb hat Kirchenrat Matthias Derrer (**MD**) ihm viele Fragen gestellt:

**MD:** Lieber Randolf, du arbeitest ja schon lange in der Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde mit. Kannst du kurz erzählen, was du alles machst?

**RvH:** Stimmt, schon lange, aber rein ehrenamtlich! Im **Spren­gel-Ausschuss** in Nürnberg bin ich seit 19 Jahren Mitglied und Vertrauensmann.





vorgeschlagen, im Jahr 2001 für den neuen Gemeindevorstand Nürnberg zu kandidieren. Ich hatte schon viele Verbesserungsvorschläge im Hinterkopf.

**MD:** Du hast über diese ganzen Jahre 3 verschiedene Landeskirchliche Beauftragte erlebt: Pfarrer Sauer mann, Kirchenrat Klenk und jetzt Kirchenrätin Wolf und mich. Gab es in diesen verschiedenen Abschnitten jeweils etwas, was dich besonders beeindruckt hat?

**RvH:** Alle Landeskirchen Beauftragten engagieren sich sehr zu meiner vollsten Zufriedenheit. Auf alle bin ich mächtig stolz. Bei Herrn Sauer mann hat mich besonders sein Auftreten, sein Bibel-Verständnis, der Gottesdienstablauf (Agenda) speziell für Gehörlose und die Öffentlichkeitsarbeit (Fernsehauftritte) beeindruckt. Er hat wie ein Löwe um das Wohlbefinden Gehörloser jeder Generation gekämpft. Sein Nachfolger Joachim Klenk setzte sich sehr für die „richtige“ Deutsche Gebärdensprache ein, war dynamisch, impulsiv, unkompliziert. Er hat mich motiviert Prädikant zu werden. Mich beeindruckten seine vielseitigen Lebenserfahrungen. Mit euch beiden Landeskirchlichen Beauftragten Cornelia Wolf und du, Matthias Derrer, komme ich prima klar, kann wunderbar mit euch kommunizieren. Ihr habt Humor, seid in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde sehr beliebt. Besonders seit der Anerkennung 2017 sind noch viel mehr Verantwortlichkeiten dazu gekommen. Ich bewundere schon sehr, dass ihr diese trotz eurer großen Familien meistern könnt.

**MD:** Wie hat sich dein Ehrenamt in den letzten 30 Jahren verändert?

**RvH:** Positiv! Durch dieses Ehrenamt habe ich viele neue Ereignisse und Bekanntschaften gewinnen dürfen. Es sind für mich Aufgaben hinzugekommen, die mir viel Spaß machen. Jung und Alt harmonieren immer besser miteinander, dank unzähliger Gruppenangebote. Seit der Anerkennung 2017 bin ich auch Mitglied im Personalausschuss, um neue Mitarbeiter:innen einzustellen, sie vorher im Vorstellungsgespräch zu prüfen. Wir haben jetzt auch bessere Möglichkeiten ins Kirchen-Parlament (Landessynode) zu gelangen, haben Stimmrecht dazu.

**MD:** Kannst du dir dein Leben OHNE Gebärdensprachliche Kirchengemeinde vorstellen? Was bedeutet EGG für dich?

**RvH:** Ohne Gebärdensprachliche Kirchengemeinde? Unmöglich! Sonst hätte ich bei einer „hörenden“ Kirchengemeinde vor mich hin vegetiert. EGG ist wie meine Heimat. Dort bin ich mit vielen netten Gemeindegliedern und al-



len Seelsorgern bayernweit, deutschlandweit und international bekannt geworden. Es ist ein wunderbares Gefühl in meinem Herzen.

**MD:** Was wünschst du dir für die Zukunft der EGG?

**RvH:** Das Allerbeste, Gesundheit, Stärke im Glauben und Zusammenhalt innerhalb der Gemeindefürteile (Sprengel) und zueinander! Dass sich auch die Hörenden für uns interessieren, indem sie z.B. bei der Ararat-Akademie unsere gebärdensprachliche Kultur, die Deutsche Gebärdensprache lernen. Die Gemeinde soll weiterhin so lebendig erhalten bleiben, wie sie sich heute darstellt.

**MD:** Siehst du in der Zukunft eine besondere Herausforderung für die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde?

**RvH:** Wir haben bisher zwar viel erfolgreich vollbracht, aber trotzdem fehlt in einigen Gemeindefürteilen in Bayern ein:e Seelsorger:in. Speziell in kleineren Gemeindefürteilen leben, verstreut in einem weiteren Raum, ältere Gemeindeglieder viel einsamer und unglücklicher, weil sie keinen Gottesdienst in der Nähe besuchen können. Wir hoffen auch auf neue Gemeindeglieder, vor allem die jungen Menschen, die sich für unsere bayernweite Gemeinde engagieren und mitmachen.

**MD:** Danke, lieber Randolph. Das war ein toller Einblick in deine ehrenamtliche Arbeit. Es ist wunderbar belebend, mit dir zu arbeiten und ich freue mich, dass du unserer Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern immer wieder neue Impulse schenkst. Herzlichen Dank für dieses Interview. Ich bin sicher, du kannst noch viel mehr erzählen. Deshalb mache ich allen Mut, dich zu fragen!

Normalerweise steht auf dieser Seite, was Kinder und Jugendliche in letzter Zeit bei uns erlebt haben. Aber leider ist auch hier Corona spürbar. Seit April konnten keine Kindergruppen stattfinden, die Konfirmandenfreizeit wurde abgesagt und sogar die Schwedenfreizeit musste abgesagt werden. Das ist sehr schade, aber es gab leider keine andere Möglichkeit!

Aber es gibt auch gute Nachrichten: Wir konnten ab Mitte Juni wieder mit den Planungen für Kindergruppen, Jugendtreffs und Freizeiten beginnen! Und wir werden hoffentlich bald ganz viele tolle Aktionen erleben!



## Briefe für die Kindergruppen

Damit der Kontakt zu den Kindern trotzdem gehalten werden kann, haben alle einen Brief bekommen mit tollen Ideen zum Basteln, Spielen und Backen.

Die neue Jugendreferentin Mareike Weis hat sich mit einem Steckbrief vorgestellt (→ S. 4). Und auch die Kinder haben einen Steckbrief bekommen, den sie ausfüllen und wieder an die EGG zurück schicken konnten. Und zahlreiche Kinder haben sich viel Mühe gegeben und tolle Steckbriefe zurückgeschickt.

Somit fand zumindest ein Kennenlernen per Post statt. Und dann auch bald wieder bei den Gruppentreffen der Himmelhüpfer und Rumpelwichte.

## Kennenlernwochenende für alle Mitarbeiter:innen

... und die, die es werden wollen

Nachdem die Stelle der Jugendreferentin neu besetzt wurde und wegen Corona Treffen leider nicht möglich waren, soll jetzt ein ganzes Wochenende dafür die Möglichkeit bestehen. Dort sollen neue Ideen gesammelt und entwickelt werden. Jeder darf seine Wünsche für die Jugend- und Kindergruppen mit einbringen und der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Vom **6.-8. November 2020** fahren wir mit den Mitarbeiter:innen und auch Jugendlichen, die in Zukunft Interesse haben ehrenamtlich mitzuarbeiten, nach **Engelthal**.

Die Anmeldung ist ab 31. August 2020 möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Mareike Weis  
E-Mail: [jugend@egg-bayern.de](mailto:jugend@egg-bayern.de)



Hallo liebe Konfis,

schön, dass ihr den Weg auf die Seite gefunden habt. Von Conni habt ihr ja schon einen Brief mit dem Link zu dieser Seite bekommen. Auch wenn das eine sehr ungewöhnliche Art des Konfirmationsunterricht ist, sollt ihr natürlich trotzdem etwas lernen. Die ganze Seite dreht sich um das Thema Glauben.

Was ist der Glaube, was bedeutet der Glaube für euch und was bedeutet der Glaube anderen.



Bestimmt ist euch schon mal das Wort Glaubensbekenntnis begegnet. Damit drücken gläubige Menschen aus, an was und wen sie glauben. Bevor man das aber lernt ist es wichtig mit seinen eigenen Ideen und Vorstellungen und seinem eigenen Glauben auseinander zu setzen. Dafür haben wir diese Seite gestaltet.

Unter dem Thema Glaubensbekenntnis gibt es einen kleinen Text zum Thema Glaube und verschiedene Fragen dazu. Macht euch zu den Fragen Gedanken und gebt eure Antworten in die leeren Felder ein. Conni und ich bekommen dann eure Antworten zugeschickt. Falls ihr am Anfang noch unsicher seid und nicht genau wisst was ihr schreiben sollt, könnt ihr euch die Videos anschauen. Dort beantworten ganz viele

die Frage, was für sie Glaube ist. Und als letztes gibt es noch die Pinnwand dort könnt ihr alles aufschreiben, was ihr nicht versteht. Was ihr komisch findet oder was ihr sonst noch zum Thema Glaube wissen wollt. Das können auch nur einzelne Wörter oder auch ganze Geschichten oder Themen sein.

Ich hoffe ihr findet euch alle zurecht. Bei Fragen meldet euch gerne.

Conni & Mareike

Schaut euch die Videos an und überlegt mal, was der Glaube für euch bedeutet.

Randolf



Laura



Carola



Laura F.



Amir



Christine



Michael



Gemeindglieder erzählen von ihrem Glauben

## Konfirmandenunterricht digital

Auch der Konfirmandenunterricht konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Um aber trotzdem in Kontakt zu bleiben wurden verschiedene online Angebote entwickelt.

Zum einen wurde eine eigene Internet-Seite erstellt, auf der sich die Konfirmand:innen mit ihrem Glauben auseinandersetzen konnten. Dafür bekamen wir ganz tolle Unterstützung von den Jugendmitarbeiter:innen und anderen Gemeindemitgliedern, die in kurzen Videos von ihrem Glauben erzählten.

Zum anderen trafen wir uns online im Video-Chat und sprachen über Corona, die Konfirmation und alles, was unsere Konfirmand:innen gerade noch so beschäftigte.

Unsere Frage - Deine Antwort



Dein Name	<input type="text"/>
Was ist dir wichtig?	<input type="text"/>
Was sind deine Ziele?	<input type="text"/>
Was gibt dir Kraft?	<input type="text"/>
Wer ist Gott für dich? Wie stellst du dir Gott vor?	<input type="text"/>
An was glaubst du?	<input type="text"/>
Wofür ist Glaube gut?	<input type="text"/>
Was ist schwer du glauben? Was kannst du nicht glauben?	<input type="text"/>
Wenn du die Welt verändern könntest, was würdest du ändern?	<input type="text"/>
<input type="button" value="Schicken - Conni &amp; Mareike"/>	





## Senioren in Corona-Zeiten

Die erste Zeit der Corona-Krise hat vor allem einsame Seniorinnen und Senioren schwer getroffen. Neben der Einsamkeit mussten sie das Risiko hinnehmen, dass sie unterwegs, z.B. beim Einkaufen angesteckt werden. Viele Senioren sind Risikopatienten: Sie haben z.B. Herzerkrankungen oder Diabetes.

Um das Risiko der Ansteckung zu verringern, hat ein ehrenamtlicher Einkaufshelfer (Marko Schmidt) angeboten, für Senioren Lebensmittel zu besorgen. Außerdem hat Rosa Reinhardt die Senioren regelmäßig besucht. Während der Kontaktsperrung hat sie sich draußen am Fenster oder auf dem Balkon kurz mit ihnen unterhalten. So war ausreichend Abstand zueinander vorhanden.

Für viele Senioren war die Unterhaltung wie Balsam für die Seele. Rosa Reinhardt konnte währenddessen erfahren, ob die Senioren noch mehr Hilfe brauchten. In Zusammenarbeit mit der Sozialberatung konnten wir viele Hilfen organisieren. Zudem waren die Sozialberaterinnen stets per Fax, per Post oder per Handy mit den Senioren im Austausch.

Als die Maskenpflicht eingeführt wurde, haben Clarissa von Hünneberg, Yekaterina Minich und Stephanie Lindnau ehrenamtlich Masken für alle genäht. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich dafür bedanken. Fast alle Masken konnten inzwischen verteilt werden.

Wir hoffen sehr, dass die Corona-Krise bald überstanden ist und dass das normale alltägliche Miteinander zurückkehren wird.

Katina Geißler

## Sozialberatung der EGG in der Corona Krise

Sozialberatung bedeutet viel Leben in unserem Haus. Leute kommen zu Terminen und zur Sprechstunde, sitzen gemeinsam im Wartezimmer, unterhalten sich im Café Ararat. Sozialberatung ist auch mobil. Wir machen Hausbesuche und begleiten zu Terminen. So war es immer. Und dann kam Corona ...

Seit 16. März wurden in Bayern zum Schutz gegen das Corona-Virus alle Schulen und Kitas geschlossen, ab 21. März gab es in Bayern die Ausgangsbeschränkung. Alle sollten zu Hause bleiben.

Was bedeutete das für die Sozialberatung? Wir hatten den Auftrag: Alle sollen zu Hause bleiben. Das haben wir gemacht. Zum Glück hat die Sozialberatung schon vor vielen Jahren die Technik auf Laptop umgestellt. Deshalb konnten wir unser Büro einfach mitnehmen und Zuhause arbeiten.

Offene Sprechstunde war nicht mehr möglich. Wir haben über E-Mail und Fax Kontakt gehalten zu den Besucher:innen der Beratungsstelle. Wir haben Video-Mails verschickt und Schritt für Schritt kam Beratung über Video-Chat dazu.

Wir waren sehr froh, dass alle das neue Beratungsangebot so gut angenommen haben. Wir haben fleißig über Video beraten.

Aber nach einigen Wochen war klar, Corona geht nicht so einfach weg. Für uns alle hat der neue Corona-Alltag viel Belastung gebracht. Wir haben uns Sorgen gemacht um gehörlose Menschen, die z.B. alleine leben und viele Wochen lang niemanden treffen konnten.

Deshalb kam ein neues Angebot: Besuche von Senioren am Fenster und Spaziergänge draußen an der frischen Luft mit Alleinstehenden. Natürlich mit genug Abstand, damit keine Ansteckung passieren kann. Katina Geißler war unser „Außendienst“. Sie war viel unterwegs und hat Besuche und Spaziergänge gemacht.



Ab Mitte Mai kamen Corona Lockerungen. Geschäfte durften wieder auf machen. Wir konnten endlich auch wieder Beratungstermine in unserem Haus am Egidienplatz in Nürnberg anbieten.

Für uns ist es ganz wichtig: Wir möchten Sie schützen. Deshalb haben wir unsere Beratungszimmer umgebaut. Es gibt jetzt ein Beratungszimmer im 1. Stock mit Glasscheibe und einen Beratungsplatz im Erdgeschoss in zwei getrennten Räumen, verbunden mit Glasfenster. Gebärdensprache hat den großen Vorteil: Kommunikation funktioniert prima durch Glasfenster.

Deshalb ist persönliche Beratung in der EGG in dringenden Fällen möglich mit Termin. Ohne Termin können wir leider keine Beratung machen. Wir wissen noch nicht, wann wir wieder normal Sprechstunde anbieten können.

Wir vermissen das bunte Leben in unserem Haus. Wir hoffen, dass wir Schritt für Schritt wieder zum alten Alltag zurück kommen können.

Wir schicken Ihnen viele herzliche Grüße. Bitte melden Sie sich bei uns per E-Mail, Fax oder Skype, wenn Sie Beratung wünschen. Wir sind für Sie da. Ihr Team von der Sozialberatung.

Anna Werle

**Beratungstermine sind aktuell nur per Videochat oder Skype möglich. Ein Beratungsgespräch vor Ort kann nur nach Terminvergabe geführt werden.**

**Katina Geißler** berät Klienten mit den Anfangsbuchstaben A-K

**Susanne Böhm**  
**ab Mitte August Elternzeit**  
Klienten von L-R, T

**Anna Werle**  
Klienten von S, U-Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.  
Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.



*Besonders denken wir hier an die 70-, 75- und ab 80jährigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Von ganzen Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Geburtstag und Gottes gute Begleitung im neuen Lebensjahr.*

Der Schutz Ihrer Daten ist für uns wichtig. Deshalb schreiben wir hier nur Name und Ort, aber Alter und Tag lassen wir zu Ihrem Schutz weg. Genauso schreiben wir hier nur die Namen der Mitglieder der **Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**.

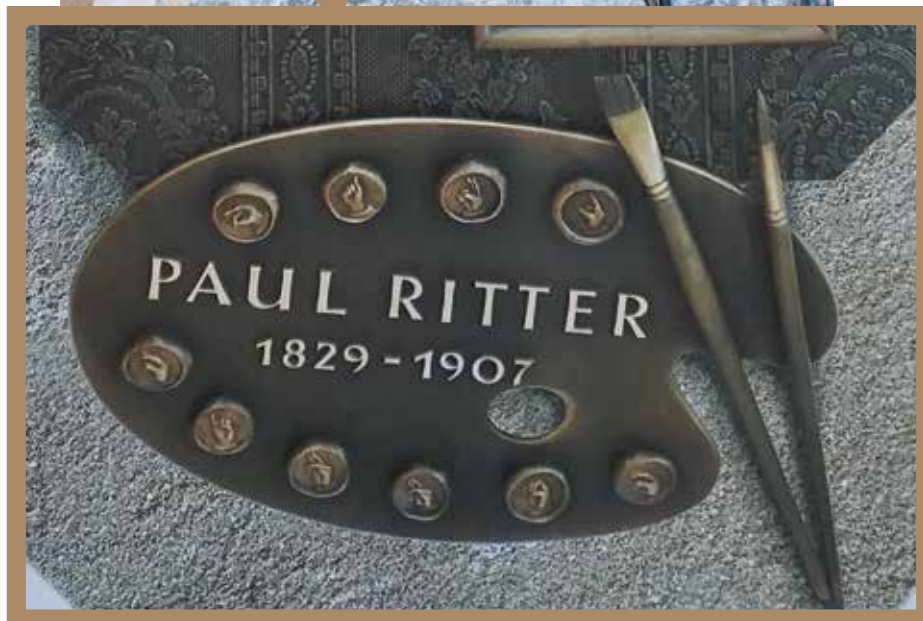
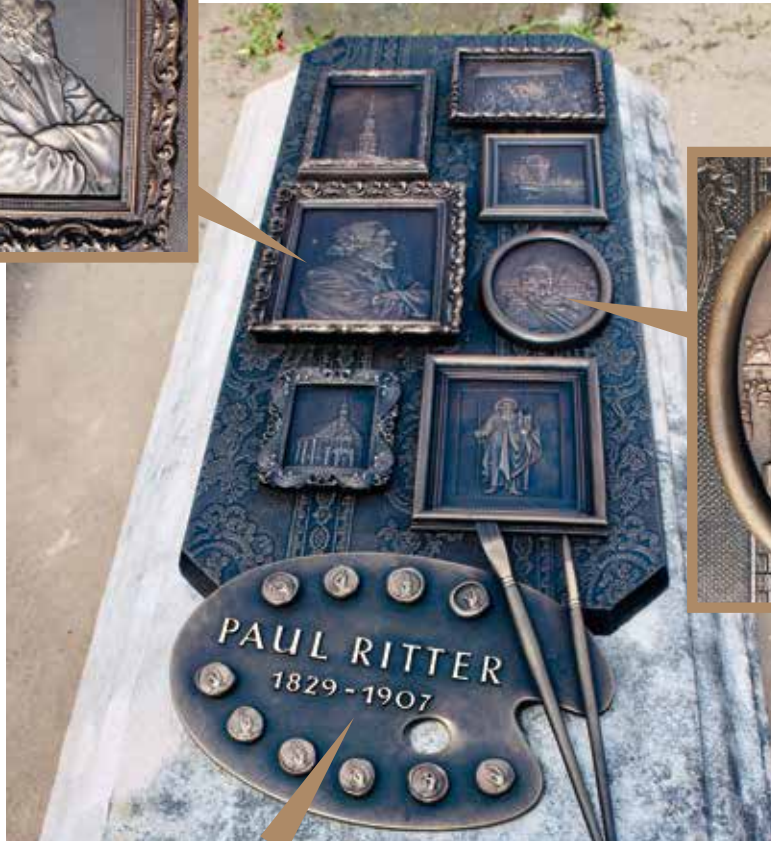
Wenn Sie Ihren Namen hier vermissen

- dann haben Sie vielleicht nicht den 70., 75, 80, 81, 82, 83, ... Geburtstag – trotzdem alles Gute!
- oder Sie sind (noch) nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde. → Wenn Sie unser Mitglied sein möchten, dann geben Sie uns bitte Bescheid!

Wenn Sie Mitglied unserer Kirchengemeinde sind und Ihren Namen hier nicht sehen möchten, dann geben Sie uns bitte 6 Monate vorher Bescheid.



# Sonderausgabe



## Ausschnitt aus Gemeindebrief Dezember 2007

### Der Nürnberger Maler Paul Ritter



Er war selbst gehörlos und andere seiner Familie wurden durch eine große Ausstellung im Nürnberger Museum für Industriekultur geehrt. Ende des 19. Jahrhunderts (\* 1829, † 1907) lebte Paul Ritter in Nürnberg und war der damals bedeutendste Künstler seiner Heimatstadt, weit über Nürnbergs Grenzen hinaus. Den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Bezirksverbandes Mittelfranken und des Stadtverbandes Nürnberg ist es zu verdanken, dass die Bemühungen um die Bedeutung von Paul Ritter als großer Schatz „ausgegraben“ werden konnte.

## Leben und Werke von Paul Ritter



Der Marktplatz zu Nürnberg zur Zeit des Turniers 1496

Paul Ritter verlor durch eine Krankheit seinen Hörsinn und war seitdem gehörlos. Nach der Schulzeit studierte er Malerei und Grafik an der Kunstgewerbeschule Nürnberg. Er wurde durch seine Kunst bekannt und 1888 durch den Prinzregenten Luitpold von Bayern zum „Königlichen Professor“ ernannt. Seit dem konnte er an der Kunstgewerbeschule Nürnberg unterrichten. Er arbeitete eng mit seinem Bruder Lorenz Ritter zusammen, der ihn auch beim Unterricht in der Kunstgewerbeschule unterstützte.

Paul Ritter gilt als der wichtigste Architekturmalers des deutschen Historismus. Sein bekanntes Werk ist „Die Einbringung der Reichskleinodien in Nürnberg 1424“.

Neben seinem künstlerischen Wirken gründete er 1870 einen Taubstummenverein in Nürnberg, dessen 1. Vorsitzender er längere Zeit war. Nach ihm ist die Paul-Ritter-Schule des Zentrums für Hörgeschädigte des Bezirks Mittelfranken benannt.

Anlässlich der Feier zur Gründung der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde 2017 überreichte Frau Isolde Grieb aus der Sammlung ihres verstorbenen Mannes ein Gemälde von Paul Ritter als Dauerleihgabe. Ritters Ölgemälde aus dem Jahre 1895 „Der Marktplatz zu Nürnberg zur Zeit des Turniers 1496“ hängt seit dem in den Räumen unserer Evangelisch-Lutherischen Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Nürnberg.

Kirchenrätin Cornelia Wolf

## Ein Epitaph ist ...



(Epitaph von epí „auf“ und táphos „Grab“, also → „zum Grab gehörend“) Ein Epitaph ist eine Grab-Inschrift oder ein Grab-Denkmal für einen Verstorbenen an einer Kirchenwand oder einem Pfeiler. Epitaphe können künstlerisch aufwendig gestaltet sein und befinden sich manchmal nicht am Ort der Bestattung. (Wikipedia)



## Die Entstehung des Epitaphs

Auszüge aus der Ansprache von Frau Dr. Silke Colditz-Heusl anlässlich der Enthüllung des neuen Epitaphs am 7.7.2020 auf dem Johannisfriedhof in Nürnberg:



Dr. Silke Colditz-Heusl

Thomas Haydn

„Es ist vollendet! Das lang ersehnte Epitaph für die Grabstätte des gehörlosen Nürnberger Künstlers Paul Ritter; 2 Jahre intensive Auseinandersetzung mit diesem tollen Projekt und jetzt dieses grandiose Ergebnis. Die Grabstätte ist nun zu einem wahren Ehrengrab der Stadt Nürnberg geworden.

Im Sommer 2018 haben sich Vertreter des Fördervereins Kulturhistorisches Museum Nürnberg e.V., der Altstadtfreunde Nürnberg e.V., des Landesverbands Bayern der Gehörlosen e.V. und der Friedhofsverwaltung Nürnberg zusammengefunden, um die Errichtung und Gestaltung eines Epitaphs für Paul Ritter in Gang zu setzen und konzeptionell wie finanziell zu unterstützen.

In einem kleinen Team wurde ein Epitaph-Entwurf erstellt [der schließlich vom Epitaphienkünstler Thomas Haydn umgesetzt wurde]. Die Grundidee dazu war, eine Bilderwand mit 7 Darstellungen [Bilder von Paul Ritter und sein Portrait] als Bronze-Relief um-

zusetzen. Wir wollten damit die Atelier- bzw. Wohn-Situation Ritters aus seiner Zeit, wie wir sie aus Fotografien kannten, aufgreifen. Durch die Wiedergabe ausgewählter Werke Ritters soll das vom Künstler selbst so geschätzte Stadtbild Nürnbergs sowie die Stadtgeschichte gewürdigt werden.“

## Paul Ritter – seine (Neu-) Entdeckung in unserer Zeit

In den 90ern des 20. Jahrhunderts war Franziska (Gitta) Fehring, die taube ehemalige ehrenamtliche Kulturbeauftragte des Stadtverbandes der Gehörlosen München und Umland, in Leipzig. Dort besuchte sie die Bibliothek der Samuel-Heinicke-Schule, da sie Unterlagen für einen Vortrag brauchte. Durch Zufall entdeckte sie einen Artikel über Paul Ritter in einer alten Gehörlosenzeitung. Damit fing die Spurensuche des tauben Professors Paul Ritter an.

Gitta Fehring kontaktierte verschiedene Archive und Schulen, z. B. die Gehörlosen- und Schwerhörigenschule in Nürnberg (heute: Paul-Ritter-Schule), sowie die Nachfahren der Familie Ritter, um über Paul Ritter noch mehr zu erfahren. Sie bekam tatkräftige Unterstützung von dem mittlerweile verstorbenen Taubstummenoberlehrer Joachim Winkler aus Leipzig und von Silke Colditz-Heusl aus Nürnberg. Frau Colditz-Heusl schrieb ihre Doktorarbeit über Paul Ritter.

1997 wurde eine kleine Ausstellung zu Paul Ritter im Rahmen des 2. Deutschen Kulturtages der Gehörlosen

in Dresden gezeigt. Einige Zeit später schrieben Gitta Fehring mit Markus Beetz eine Biografie über Paul Ritter und veröffentlichten diese in der Deutschen Gehörlosenzeitung. Von da an erfuhren viele Menschen in der Gebärdensprachgemeinschaft immer mehr über den Künstler. Es gab sogar im Jahr 2008 einen Beitrag über ihn in der Sendung „Sehen statt Hören“. Im Jahr 2017 hielten Markus Beetz und Gitta Fehring einen Vortrag über ihn zum Anlass des 135-jährigen Vereinsbestehens des Gehörlosenvereins Nürnberg 1882 e.V.

In den letzten beiden Jahren gab es eine kleine Gruppe, die mit dem Epitaphien-Künstler Tom Haydn die Entstehung eines neuen Epitaphs für das Paul-Ritter-Grab auf dem Johannisfriedhof in Nürnberg begleitete. Viele Treffen und Diskussionen waren nötig und auch die Suche nach Spendern.

Nun ist das Paul-Ritter-Epitaph da. Also Paul Ritter forever!

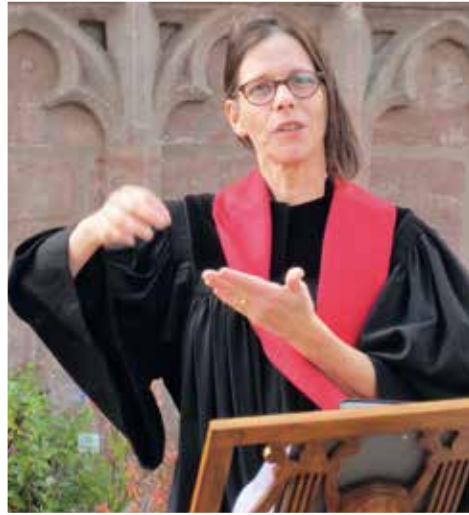
Markus Beetz, Hauptamtlicher Mitarbeiter des Landesverbands Bayern der Gehörlosen e.V., verantwortlich für das Dokuzentrum Bayerische Gehörlosen-Geschichte





# Impressionen der Epitaph-Einweihung

Bildquelle: Theo Noll, Reinhold Ritzrau





Wir nennen hier nur Taufen, Trauungen und Bestattungen von **Mitgliedern der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**. Unsere Beteiligung bei Mitgliedern anderer Kirchengemeinden nennen wir hier nicht! Sie werden in den dortigen Gemeindebriefen genannt.

### Ehepaar Westermeier feiert Rubin-Hochzeit

Aus der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern, Gemeindeteil München, geben das Ehepaar Iris und Alois Westermeier bekannt: Wir haben vor 40 Jahren geheiratet, am 23. Mai 1980.

Die beiden werden anlässlich ihres Trau-Jubiläums gesegnet, voraussichtlich am Sonntag, 20. September 2020 um 14 Uhr im EGG-Gottesdienst in der Passionskirche Obersendling, Tölzer Straße 17, 81379 München.

Kurzfristige Terminänderung möglich. Bitte vorher auf <http://egg-bayern.de/München> schauen.

Das Paar freut sich, wenn viele kommen und mitfeiern.





# Termine & Kontakte

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf [www.egg-bayern.de/Termine](http://www.egg-bayern.de/Termine) oder auf BR-Videotext 564.

Abkürzungen:

GS – Gemeinde-Sprecher

SV – Sprengel-Vorstand

VM – Vertrauensmann der GS/SV

VF – Vertrauensfrau der der GS/SV



## Gemeinde-Teil Amberg

**Gottesdienste** im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13  
Beginn immer 14:00 Uhr, anschl. Kaffeetrinken

- 18. Oktober

Im Augenblick nicht besetzt, die Vertretung hat übernommen  
Pfarrerin i.R.

Christine Keßler

Weiden

☎ 0961 - 20658045

✉ [amberg@egg-bayern.de](mailto:amberg@egg-bayern.de)

GS: Andrea Bayerschmidt

Sonja Sertl

✉ [gemeindesprecher-amberg@egg-bayern.de](mailto:gemeindesprecher-amberg@egg-bayern.de)

## Gemeinde-Teil Aschaffenburg

**Gottesdienste** in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn: immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindegottesdienst

- 7. November 14.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Im Augenblick nicht besetzt, Vertretung bitte über

✉ [aschaffenburg@egg-bayern.de](mailto:aschaffenburg@egg-bayern.de)

☎ 0911 - 2141322

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher



## Gemeinde-Teil Augsburg

**Gottesdienste** in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchenkaffee

- 27. September
- 25. Oktober
- 22. November Totengedenken
- 29. November Ökumenischer Adventsgottesdienst

▶ **Veranstaltungen / Gruppen**

**Gebärdenorchester:** keine Termine bekannt

Vertretung Diakon Benjamin Müller  
siehe Marktoberdorf  
Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg

☎ / ☎ 0821 - 7808877

✉ [augsburg@egg-bayern.de](mailto:augsburg@egg-bayern.de)

GS: Sonja Richter

Angelika Haas

✉ [gemeindesprecher-augsburg@egg-bayern.de](mailto:gemeindesprecher-augsburg@egg-bayern.de)



## Gemeinde-Teil Bamberg

**Gottesdienste** in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Gemeindegottesdienst

- 27. September
- 25. Oktober mit Abendmahl
- 22. November

Pfarrer Matthias Derrer  
Am Kindergarten 16, 96158 Reudorf

☎ 09502 - 924515

☎ 09502 - 924516

✉ [bamberg@egg-bayern.de](mailto:bamberg@egg-bayern.de)

GS: Gerhard Weibrecht,

☎ 0951 - 131778

Regine Morgenroth,

✉ [gemeindesprecher-bamberg@egg-bayern.de](mailto:gemeindesprecher-bamberg@egg-bayern.de)





## Gemeinde-Teil Bayreuth

**Gottesdienste** in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14:00 Uhr danach Gemeindenachmittag und Gebärdenchor-Probe!

- 27. September
- 25. Oktober mit Abendmahl
- 28. November Ökumenischer Adventsgottesdienst in der Tierzuchtklause, Adolf-Wächter-Str. 9, Bayreuth

Pfarrerin Annemarie Ritter  
Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth

☎ 0921 - 94375

☎ 0921 - 7930853

✉ bayreuth@egg-bayern.de

GS: Stefan Bauer,  
Gabriele Kufner,

✉ gemeindesprecher-bayreuth@egg-bayern.de



## Gemeinde-Teil Coburg

**Gottesdienste** in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52. Beginn immer 14 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag.

- 18. Oktober mit Abendmahl

Pfarrer Matthias Derrer  
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

☎ 09502 - 924515

☎ 09502 - 924516

✉ coburg@egg-bayern.de

GS: neue Gemeindesprecher werden gesucht!



## Gemeinde-Teil Erlangen

**Gottesdienste** in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14:00 Uhr

- 18. Oktober

Pfarrer Matthias Schulz  
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen

☎ 09131 - 126197

☎ 09131 - 126196

✉ erlangen@egg-bayern.de

GS: Susanne Binder,

☎ 09131 - 9201912

✉ gemeindesprecher-erlangen@egg-bayern.de



## Gemeinde-Teil Feuchtwangen / Ansbach

**Gottesdienste** Feuchtwangen oder Ansbach, im Wechsel, anschließend Gemeindenachmittag

- 14. November 14.30 Uhr → Johanniskirche Ansbach

Pfarrerin Heidrun Bock  
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

☎ 09122 - 73570

☎ 0911 - 2141322

✉ feuchtwangen@egg-bayern.de

GS: Michael Perlefein

✉ gemeindesprecher-feuchtwangen@egg-bayern.de

### **ACHTUNG Corona**

Auch jetzt wissen wir noch nicht, wie sich Corona in der Zeit von August bis November entwickelt.

Deshalb beachten Sie bitte auch weiter aktuelle Hinweise auf

[www.egg-bayern.de/Termine](http://www.egg-bayern.de/Termine)  
oder BR-Text auf Seite 564.

# Termine & Kontakte



## Gemeinde-Teil Hof

**Gottesdienste** im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 45. Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.

- 5. Dezember 13:00 Uhr mit Abendmahl

Vertretung Pfarrer Matthias Derrer  
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

☎ 09502 - 924515

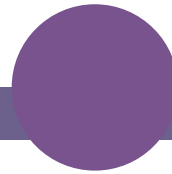
☎ 09502 - 924516

✉ hof@egg-bayern.de

GS: Luise Jahreiß

☎ 0921 - 1510950

✉ gemeindesprecher-hof@egg-bayern.de



## Gemeinde-Teil Lauf

**Gottesdienste** in der evang. Johanniskirche, Kirchenplatz 1, Lauf an der Pegnitz, Beginn immer 14:00 Uhr

- 5. Dezember

Pfarrerinnen Heidrun Bock  
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

☎ 09122 - 73570

✉ lauf@egg-bayern.de

GS: Heidi Schulz

✉ gemeindesprecher-hof@egg-bayern.de



## Gemeinde-Teil Kulmbach

**Gottesdienste** in der Nikolaikirche, Pestalozzistr. (am alten Friedhof)

Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.

- 20. September mit Konfirmation
- 15. November mit Abendmahl

Pfarrer Matthias Derrer  
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

☎ 09502 - 924515

☎ 09502 - 924516

✉ kulmbach@egg-bayern.de

GS: Beate Dietrich

☎ 09255 - 8392

✉ gemeindesprecher-kulmbach@egg-bayern.de



## Gemeinde-Teil Marktobendorf / Allgäu

**Gottesdienste** in der evang. Johanneskirche Marktobendorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr

- 19. September
- 17. Oktober
- 14. November

Diakon Benjamin Müller  
Hofstettener Weg 29, 87600 Kaufbeuren

☎ / ☎ 08341 - 9984451

✉ marktobendorf@egg-bayern.de

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher



## Gemeinde-Teil München

**Gottesdienste** in der Passionskirche, Tölzer Str. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchen-Café im Gemeindesaal.

- 20. September mit Trau-Jubiläum Iris & Alois Westermeier
- 18. Oktober mit Abendmahl
- 15. November mit Totengedenken

## ► Veranstaltungen/ Gruppen

Wenn kein anderer Ort genannt ist, findet die Veranstaltung in der Landwehrstraße 15, Rückgebäude, 1. Stock statt.

**Familien-Vormittag** (für Eltern mit Kindern 2-6 Jahre): Samstag 9-12 Uhr  
• Termine: 10.10.  
Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen  
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen-kinder@egg-bayern.de

### **Theaterlöwen:**

Termine: zur Zeit keine bekannt  
mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

**Theater für Kids** (Kinder 6-9 Jahre):  
Samstag 10-12 Uhr,  
• Termine: zur Zeit keine bekannt  
Leitung: Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

**Gebärdenchor:** Montag 17-19 Uhr  
• Termine: 7.9. / 14.9. / 5.10. / 12.10. / 2.11. / 9.11. / 7.12.  
mit Juho Saarinen und Hermann Bath, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

**Senioren-Stammtisch:** Mittwoch 12-15 Uhr  
seit März 2019 im Gemeindehaus der Passionskirche, Tölzer Str. 17  
• Termine: 9.9. / 14.10. / 11.11.  
Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,  
Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

**Besuchsdienst:** Donnerstag 17-19 Uhr  
Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen. Die Mitarbeitenden treffen sich alle 4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.  
• Termine: 17.9.  
Anmeldung bei Diakon Benjamin Müller,  
oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de  
Fax: 089/5388686-20

**Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe**  
„Gehörlose und Pflege“ für Angehörige pflegebedürftiger Menschen: Donnerstag 17-19 Uhr  
• Termine: keine Termine bekannt  
Information bei Achim Blage,  
Mail: achim.blage@egg-bayern.de

**Gemeindeteil-Ausschuss:** Die Mitglieder des Gemeindeteil-Ausschusses und eingeladene Gäste treffen sich zur Sitzung,  
• Termin: keine Termine bekannt  
Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Pfarrerin Sonja Simonsen  
Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 1. Stock  
80336 München  
☎ 089 - 538868622  
☎ 089 - 538868620  
✉ muenchen@egg-bayern.de  
VM: Peter Fiebig  
☎ 089 - 7004883  
stellv VM: Uwe Röllig  
✉ gemeindesprecher-muenchen@egg-bayern.de

## Gemeinde-Teil Neumarkt Obpf.

**Gottesdienste** (Ort wird noch bekannt gegeben)  
• Samstag, 28.11., 11:00 Uhr

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf  
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg  
☎ 0911 - 2141301  
☎ 0911 - 2141322  
✉ neumarkt@egg-bayern.de  
GS: Stephan Melch  
Monica Nickels  
✉ gemeindesprecher-neumarkt@egg-bayern.de

## **ACHTUNG Corona**

Auch jetzt wissen wir noch nicht, wie sich Corona in der Zeit von August bis November entwickelt.

Deshalb beachten Sie bitte auch weiter aktuelle Hinweise auf

[www.egg-bayern.de/Termine](http://www.egg-bayern.de/Termine)  
oder BR-Text auf Seite 564.



# Termine & Kontakte

## Gemeinde-Teil Neustadt / Aisch

**Gottesdienste** im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee

- keine Termine bekannt

Pfarrer Rolf Hörndlein  
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg  
☎ 0911 - 2529847  
☎ 0911 - 2529848  
✉ neustadt@egg-bayern.de  
GS: wir suchen neue Gemeindeglieder



## Gemeinde-Teil Nürnberg

**Gottesdienste** in St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Beginn immer 14 Uhr  
Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

- 19. September: Ausflug nach Würzburg mit Gottesdienstbesuch (Einführung der Lektoren)
- 4. Oktober Ökumenischer Erntedankgottesdienst im Gehörlosenzentrum in Eibach
- 15. November mit Abendmahl

### ▶ Veranstaltungen/ Gruppen

**Seniorenclub:** Montag 14:00-16:30 Uhr,  
• Termine: 14.9. / 12.10. / 9.11.

**Offener Seniorennachmittag:**  
Mittwoch 13 –17 Uhr

**Frauentreff Rut:** Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr  
• Termine: 10.9. / 24.9. / 9.10. / 22.10. / 5.11. / 19.11. / 3.12.

**Women Group:** Freitag 17:00 - 19:00 Uhr  
• Termine: 19.9. / 7.11. / 5.12.

**Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“:**  
Montag 14:00-16:30 Uhr  
• Termine: 7.9. / 21.9. Ausflug / 5.10. / 19.10. / 2.11. / 16.11. / 7.12.

### NEU Kulturtreff:

1x im Monat Donnerstag, 10:00 -12:30 Uhr  
• Termine: 17.9. / 15.10. / 19.11. / 3.12.

**Familientreff:** Samstag 14:30 -16:30 Uhr  
• Termine: entfällt im Augenblick

**Miniclub „Gebärdmäuse“ (0 - 2 Jahre) und Mütterfrühstück:**  
Donnerstag, 10:00-11:30 Uhr  
• Termine: 24.9. / 8.10. / 22.10. / 12.11. / 26.11.

**Elterntreff (Eltern gehörloser Kinder):**  
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr  
• Termine: keine Termine bekannt

**Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse):**  
Freitag 14:00-16:00 Uhr  
• Termine: 2.10. / 20.11. / 4.12.

**Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse):**  
Freitag 14:00-16:00 Uhr  
• Termine: 16.10. / 27.11.

**Jugendtreff** (Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren): Freitag, 18.00-21.00 Uhr  
• Termine: keine Termine bekannt

**NEU Ü18-Treff:** Freitag, 18:00-20:30 Uhr  
• Termine: 9.10. / 13.11.

**Bibelschatz:** Dienstag, 11:00-12:30 Uhr  
• Termine: 15.9. / 10.11.

**Bibel-intensiv:** Freitag, 17:00-19:00 Uhr  
• Termine: Pause wegen Lektoren-Ausbildung

**Männergruppe „Bileam“:**  
Mittwoch, 17:30-19:15 Uhr  
• Termine: 16.9. / 21.10. / 18.11.

**Sprengelausschuss-Sitzung:**  
Freitag 16:00-18:00 Uhr  
Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

**Trauer-Gruppe:** Mittwoch 16:00-18:00 Uhr  
• Termine: Die Trauergruppe macht Pause. Bei Interesse bitte bei Katina Geißler melden.

**Kaffeemittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit:**  
Dienstag 14.00-16.00 Uhr  
• Termine: 8.9. / 6.10. / 3.11. / 1.12.

**Begegnungs-Cafe Ararat:**  
Dienstag 10:30 –15:00 Uhr (außer Ferien)

**Kreativgruppe:** Dienstag 11.00-13.00 Uhr  
(gleichzeitig mit Cafe Ararat)  
• Termine: 20.10. / 17.11.

**Gebärdenchor:** Freitag 17-19 Uhr  
• Termine: 11.9. / 9.10. / 6.11. / 4.12.

PfarrerIn Cornelia Wolf  
GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt  
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg  
☎ 0911 - 2141301  
☎ 0911 - 2141322  
✉ nuernberg@egg-bayern.de  
VM: Randolph v. Hündeberg  
☎ 0911 - 6807806  
VF: Andrea Rank  
☎ 0911 - 508651  
✉ gemeindesprecher-nuernberg@egg-bayern.de



### Gemeinde-Teil Schweinfurt

**Gottesdienste** in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5, Beginn: 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag  
• 10. Oktober  
• 5. Dezember mit Abendmahl

Pfarrer Horst Sauer  
Bierkeller 8, 97286 Winterhausen  
☎ 09333 - 9041682  
☎ 09333 - 9041681  
✉ schweinfurt@egg-bayern.de  
GS: Bruno Bielefeldt  
✉ gemeindesprecher-schweinfurt@egg-bayern.de



### Gemeinde-Teil Würzburg

**Gottesdienste** in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke, Beginn: 14:00 Uhr anschließend Gemeindenachmittag  
• 19. September mit Einführung der neuen Lektor:innen  
• 24. Oktober  
• 14. November mit Abendmahl, Gedenken an die Verstorbenen

Pfarrer Horst Sauer  
Bierkeller 8, 97286 Winterhausen  
☎ 09333 - 9041682  
☎ 09333 - 9041681  
✉ wuerzburg@egg-bayern.de  
GS: Bruno Bielefeldt  
Hubert Baudach-Bechold  
☎ 09354 - 902448  
gemeindesprecher-wuerzburg@egg-bayern.de

### **ACHTUNG Corona**

Auch jetzt wissen wir noch nicht, wie sich Corona in der Zeit von August bis November entwickelt.  
Deshalb beachten Sie bitte auch weiter aktuelle Hinweise auf  
[www.egg-bayern.de/Termine](http://www.egg-bayern.de/Termine)  
oder BR-Text auf Seite 564.





BAYERNWEIT:



**Geschafft – 6 Teilnehmer:innen schließen die Ausbildung zu gebärdensprachlichen Lektor:innen erfolgreich ab**

Die Ausbildung zu einem/einer gebärdensprachlichen Lektor:in ist lang und intensiv. Seit März 2019 haben sich unsere neuen Lektor:innen insgesamt 12 Mal gemeinsam mit Katechetin Brigitte Schmidt und Pfarrer Horst Sauer getroffen.

Im ersten Teil der Ausbildung (Grundkurs) haben wir uns mit den Grundlagen unseres christlichen Glaubens beschäftigt: Aufbau unserer evangelisch-lutherischen Kirche, Altes und Neues Testament der Bibel, Glaubensbekenntnis und Kirchenjahr.

Im zweiten Teil der Ausbildung (Aufbaukurs) haben wir über den Gottesdienst und seine einzelnen Teile sowie ihre Bedeutung gesprochen. Hier standen vor allem praktische Übungen im Vordergrund. Viele Bibel-Lesungen, Psalmen und Gebete haben wir in Gebärdensprache übersetzt.

Leider mussten die Wochenenden im April und Mai wegen Corona ausfallen. Dafür haben wir uns zu Videokonferenzen getroffen, um alle Inhalte gut zu wiederholen. Unsere neuen Lektor:innen sind mit der Zeit immer sicherer geworden und hatten viel Spaß daran, gemeinsam zu üben. Die Einführung ist in einem Gottesdienst am 19. September um 14.00 Uhr in Würzburg geplant.

Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren 16 Lektor:innen ausgebildet. Viele haben bei den Video-Andachten mitgemacht und gezeigt, was sie können. Es ist toll zu sehen, wie unsere Lektor:innen die Gottesdienste in unserer gebärdensprachlichen Kirchengemeinde bereichern und lebendig machen.  
Pfarrer Horst Sauer

BAYERNWEIT:



**Gemeindefarbeit unter Corona-Bedingungen**

Auch unsere Gemeinde-Teile leiden unter Corona. Keine Gottesdienste, keine Veranstaltungen, keine Treffen, kein gemeinsames Kaffeetrinken ...

Aus diesem Grund gab es natürlich seit unserem letzten Gemeindebrief im April kaum Aktivitäten. Aber mit alten Methoden (Post) und neuen Methoden (Video-Konferenz) gab es durchaus viele, wertvolle Aktionen, von denen wir auch dieses Mal gerne berichten:







## BAYERNWEIT:



## MÜNCHEN:



### München: Familien-Vormittag online

Auch in München gab es kreative Ersatz-Lösungen für den Familien-Vormittag: Geschichten und Bastel-Ideen per Video und Post.

→ [www.egg-bayern.de](http://www.egg-bayern.de)

/Gemeinden

/Muenchen

FamilienvormittagOnline

### Online-Video-Andachten

Viele haben auch unsere Video-Andachten gesehen. Wir haben vom 22. März bis 28. Juni jeden Sonntag eine Online-Video-Andacht auf unsere Internet-Seite gestellt. In der Woche vor Ostern (Karwoche) gab es sogar jeden Tag eine kurze Andacht.

Alle diese Andachten bleiben auch weiter auf unserer Internet-Seite

**[www.egg-bayern.de/Andacht](http://www.egg-bayern.de/Andacht)**

gespeichert und können auch in Zukunft noch angeschaut werden.

Bei allen Andachten haben viele zusammen gearbeitet. Immer waren ein:e Pfarrer:in und ein:e Lektor:in dabei und haben Begrüßung, Gebet, Lesung, Predigt und Segen gebärdet. Oft waren aber auch noch viele andere Gemeindeglieder beteiligt mit Gebärdenliedern oder anderen Teilen.

Wir danken allen sehr herzlich, die sich an den Andachten beteiligt haben. Es gab ein schönes buntes Angebot. Und wir laden ein auch weiterhin die Andachten zu schauen. Es wird in Zukunft auch wieder jeden Monat eine neue kurze Andacht geben.

Kirchenrat Matthias Derrer

## Akademie-Angebote trotz Corona

Durch unsere Mitarbeiter:innen erhalten viele Kinder Einzelförderung oder Hausgebärdensprachkurse. In der Quarantänezeit konnten wir natürlich keine Hausbesuche oder Besuche in den Kindergärten und Krippen machen. Wir mussten auf den persönlichen Kontakt verzichten.

Damit die Kinder nicht ganz ohne Förderung blieben, haben sich die Mitarbeiter:innen einiges überlegt:

- Es gab kleine Videos in Gebärdensprache, in denen Kinderbücher vorgelesen wurden – natürlich in Gebärdensprache. Die Kinder konnten zuhause diese Filme mit den Eltern ansehen und nachgebärden.



- Dann gab es noch den direkten Kontakt mit den Mitarbeiter:innen durch einen live Video-Chat. Hier haben die Kinder mit ihren Eltern zuhause mit der Mitarbeiterin im Büro über Video-Chat gebärdet und eine Förderstunde gemacht.
- Oft wurde etwas gebastelt und die Kinder haben sich sichtlich gefreut, trotz Corona mit uns verbunden zu sein.

Kirchenrätin Cornelia Wolf

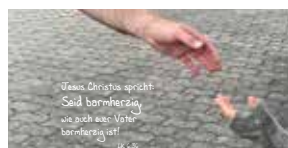


## Ararat-Shop

Alle ab September erhältlich - weitere Artikel erhältlich unter [www.ararat-shop.de](http://www.ararat-shop.de)



**2 x Jahreslosung 2021**  
Faltkarte mit Briefumschlag  
Einzelpreis: 1,75 €  
10-er Pack: 15,00 €



**Weihnachtskarte**  
„Weihnachtsbaum“  
Faltkarte mit Briefumschlag  
Einzelpreis: 1,75 €  
10-er Pack: 15,00 €



**Schlüsselanhänger**  
Fimo  
ILY-Hand mit Holzkugel  
Einzelpreis: 3,00 €



**Weihnachtskarte**  
„Weihnachtskugel“  
Faltkarte mit Briefumschlag  
Einzelpreis: 1,75 €  
10-er Pack: 15,00 €



**Magnet „Fingeralphabet“**  
Verschiedene Farben  
Maße: ø 3,8 cm  
Einzelpreis: 2,30 €



**Magnet „jubilende Hände - ILY“**  
Maße: 6,8 cm x 4,4 cm  
Einzelpreis: 2,50 €



**Poster „Tier-Fingeralphabet“**  
Internationales Fingeralphabet  
Poster-Größe: ca. DIN A3 (59,4 x 42 cm)  
Einzelpreis: 7,00 €

## Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-,  
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)  
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg



**1. Vorsitzender**  
**KR Pfr Matthias Derrer**

✉ 1.vorstand@verein-jsb.de

## Ararat-Akademie:



**Leitung KR Pfrin Cornelia Wolf**



**Sarah Herberich, Verwaltung**

✉ akademie-buero@verein-jsb.de



**Victoria Renner, Gebärdensprach-  
dozentin**

✉ gebaerdensprachdozent1@  
ararat-akademie.de



**Sarah Maugeri, Gebärdensprach-  
dozentin in Elternzeit**

✉ gebaerdensprachdozent2@  
ararat-akademie.de



**Thomas Zeidler, Gebärdensprach-  
dozent**

✉ gebaerdensprachdozent3@  
ararat-akademie.de



**Sabine Elsner, Integrativer Fachdienst  
und Beratung zur Inklusion in KiTa/Schule,  
Information zu Hausgebärdensprachkursen,  
Gebärdensprachkursen**

☎ 0911 - 2141334

✉ ararat-akademie@verein-jsb.de



**Stefanie Lindnau, Grafik-Design**

✉ projekt-grafikdesign@verein-jsb.de



**Rainer Klemm, Techniker**

✉ projekttechnik@verein-jsb.de



**Rainer Töpel, Raumorganisation**

✉ raum-gruppen@verein-jsb.de



**Ruthild Kerndl**

✉ fortbildung@verein-jsb.de



**Susanne Vogel, Integrativer Fachdienst**

☎ 0911 - 2141334

✉ fachdienst2@verein-jsb.de

## Dolmetscherservice:



**Carolin Reuter**

☎ 0911 - 2141308

✉ dolmetschen@verein-jsb.de



**Katharina Uhlig**

☎ 0911 - 2141308

✉ dolmetschen@verein-jsb.de



# Gehörlosenseelsorge Kontakte

## Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

- ☎ 0911 - 2141301
- 📄 0911 - 2141322
- ✉ buero@egg-bayern.de
- 🌐 www.egg-bayern.de

### Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 9:00 – 14:00 Uhr



#### Kirchenrätin (PfarrerIn) Cornelia Wolf

- ☎ 0911 - 2141303
- ✉ LKB@egg-bayern.de



#### Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer

- ☎ 0911 - 2141303
- ✉ LKB@egg-bayern.de



#### Yasmine Ruff, Zentrales Büro

- ☎ 0911 - 2141301
- ✉ buero@egg-bayern.de



#### Anika Lotter, Pfarramt

- ☎ 0911 - 2141304
- ✉ pfarramt@egg-bayern.de



#### Rosa Reinhardt, Finanzen

- Skype: eggbayern004
- ✉ finanzen@egg-bayern.de



#### Sarah Herberich, Sozial-Verwaltung

- ✉ sozialverwaltung@egg-bayern.de



#### Erika Burkhardt, Erwachsenenbildung,

- ☎ 0911 - 2141315
- ✉ erwachsenenbildung@egg-bayern.de



#### Brigitte Schmidt, Katechetin

- ✉ gebaerdenchor@egg-bayern.de



#### Mareike Weis, Jugendarbeit seit 1.4.

- ☎ 0911 - 2141315
- ✉ jugend@egg-bayern.de



## Soziales-Teilhabe-Zentrum:



**Katina Geißler,**

☎ 069/900160333 (über Telesign  
bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen)

✉ SOZIAL1@egg-bayern.de



**Anna Werle,**

☎ 0911 - 2141313

✉ SOZIAL2@egg-bayern.de



**Annika Atzert,**

✉ familienhilfe1@verein-jsb.de

## Sozialberatung-Sprechstunden

Dienstag 10 – 12 Uhr

Donnerstag 14 – 17 Uhr

Zentral-Fax: 0911 - 2141322



**Susanne Böhm,**

**ab Mitte August Elternzeit**

☎ 0911 - 2141310

✉ SOZIAL4@egg-bayern.de



**Andrea Schwarz,**

✉ SOZIAL3@egg-bayern.de

## Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission

Beratungszentrum, 3.Stock, Christine-Kreller-Haus, Krellerstr. 3, 90489 Nürnberg



**Rosa Reinhardt,** nach Vereinbarung

☎ 0911 - 3225010

✉ gehoerlosenaidberatung@yahoo.de

Skype: aids.gebaerdensprache

## Hospizarbeit in Gebärdensprache


In Kooperation mit dem Hospiz-Verein, Deutschherrnstrasse 15-19 Haus D1, 90429 Nürnberg



**Iris Feneberg, Hospiz**

✉ hospizarbeit@verein-jsb.de

☎ 0911 - 2141334 (mittwochs)



Sie sind umgezogen?

Dann brauchen wir schnell ihre neue Adresse

- damit der Gemeindebrief auch in Zukunft zu Ihnen kommt
- und wir müssen unsere Kartei kontrollieren (sonst verlieren wir durch jeden Umzug Gemeindeglieder)

**Impressum:**

Herausgegeben von:  
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.  
Kirche in Bayern, Egidienplatz 33, 90403  
Nürnberg,  
Tel: 0911 - 214-1301  
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:  
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und  
freie Mitarbeiter/innen

Titelbild: Stefanie Lindnau

Fotos und Texte:  
Gehörlosenseelsorge Bayern

Layout, Satz und grafische Gestaltung:  
Stefanie Lindnau

Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis:  
Wenn Sie keinen Gemeindebrief  
bekommen haben, melden Sie sich bitte  
bei Yasmine Ruff unter  
Fax 0911 - 214-1322 oder  
über E-Mail unter [buero@egg-bayern.de](mailto:buero@egg-bayern.de)

Der bayernweite Gemeindebrief  
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).  
Tipps und Rückmeldungen bitte an  
Fax: 0911 - 214-1322  
E-Mail: [gemeindebrief@egg-bayern.de](mailto:gemeindebrief@egg-bayern.de)  
Internet: [www.egg-bayern.de](http://www.egg-bayern.de)  
Auflage: 2000